

REGLEMENT ÜBER DAS DISZIPLINAR- VERFAHREN DER SFL



REGLEMENT ÜBER DAS DISZIPLINARVERFAHREN DER SFL

Gestützt auf die Statuten und Reglemente des SFV, insbesondere das Wettspielreglement und die Rechtspflegeordnung des SFV, sowie auf die Statuten der SFL.

KAPITEL I: ANWENDUNGSBEREICH

Artikel 1 – Anwendungsbereich

- 1) Dieses Reglement regelt die Organisation der für das Disziplinarwesen zuständigen Behörden der SFL und das anwendbare Verfahren, in Ergänzung zum Verfahrensreglement für die Rechtsanwendungsbehörden der SFL.
- 2) Die materiellen Voraussetzungen für die Ahndung disziplinarischer Verfehlungen sind in der Rechtspflegeordnung des SFV festgehalten.

KAPITEL II: ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN

Artikel 2 – Disziplinarbehörden

Disziplinarbehörden der SFL sind:

- der Disziplinarrichter im Spielbetriebswesen;
- der Disziplinarrichter im Sicherheitswesen;
- der als Einzelrichter amtierende Präsident der Disziplinarcommission;
- die Disziplinarcommission;
- das Rekursgericht.

Artikel 3 – Der Disziplinarrichter im Spielbetriebswesen

- 1) Der Disziplinarrichter im Spielbetriebswesen oder sein Stellvertreter beurteilt als Einzelrichter die disziplinarischen Vergehen von Spielern, Trainern und Assistentstrainern, die mit einer Disziplinarverfügung bestraft werden können. Ausgenommen sind Verstösse gegen das Sicherheitsreglement der SFL und seine Ausführungsbestimmungen.
- 2) Er kann gegen einen Spieler, einen Trainer oder einen Assistentstrainer ohne Anhörung einen Verweis, eine Spiel- oder Funktionssperre von bis zu vier Spielen und/oder eine Busse bis Fr. 2'000.– aussprechen.

Artikel 4 – Der Disziplinarrichter im Sicherheitswesen

- 1) Der Disziplinarrichter im Sicherheitswesen oder sein Stellvertreter beurteilt als Einzelrichter Verstösse gegen das Sicherheitsreglement der SFL und dessen Ausführungsbestimmungen, die mittels einer Disziplinarverfügung bestraft werden können.
- 2) Er kann einen Verweis oder eine Busse von höchstens Fr. 2'000.– gegen natürliche Personen und eine Busse bis höchstens Fr. 10'000.– gegen Klubs aussprechen.

Artikel 5 – Der als Einzelrichter amtierende Präsident der Disziplinarcommission

- 1) Der Präsident oder Vizepräsident der Disziplinarcommission oder ein anderes vom Präsidenten bezeichnetes Kommissionsmitglied behandelt als Einzelrichter die Einsprachen gegen Disziplinarverfügungen im Spielbetriebswesen.
- 2) Der Einzelrichter hat die gleiche Strafkompetenz wie die Disziplinarrichter.

Artikel 6 – Die Disziplinarkommission

- 1) Die Disziplinarkommission übt die Disziplinarbefugnisse aus, die der SFV an die SFL delegiert und hat, unter Vorbehalt der Zuständigkeiten der Disziplinarrichter, die generelle Kompetenz im Disziplinarwesen der SFL.
- 2) Sie beurteilt insbesondere:
 - Spielwiederholungs-, Protest- und Forfait-Fälle gemäss Wettspielreglement des SFV;
 - Unsportliches Verhalten;
 - Vergehen im Sicherheitswesen;
 - Verstösse gegen die Regelungen zum Schutz von Minderjährigen;
 - Vorfälle, die ihr vom Komitee oder von anderen Behörden und Kommissionen der SFL angezeigt werden (insbesondere Vorfälle bei der Qualifikation von Spielern und im Lizenzierungs- und Mutationswesen);
 - Alle anderen Vorfälle, von denen sie auf sonstige Weise Kenntnis erhält.
- 3) Sie hat die Kompetenz, alle Disziplinarstrafen auszusprechen, die der SFL zur Verfügung stehen.

Artikel 7 – Das Rekursgericht

- 1) Das Rekursgericht beurteilt Rekurse gegen Entscheide der Disziplinarkommission oder deren als Einzelrichter urteilenden Präsidenten.
- 2) Kein Rekurs ist möglich gegen:
 - a) Entscheide, die gemäss den Reglementen des SFV endgültig sind.
 - b) Entscheide mit folgenden Strafen:
 - Verweis;
 - Bussen bis Fr. 2'000.– gegen natürliche Personen und bis Fr. 10'000.– gegen Klubs;
 - Sperre für ein Spiel und zusätzliche Sanktionen im Anschluss an Verwarnungen.
 - c) die folgenden weiteren Entscheide:
 - Einstellung des Verfahrens;
 - Entzug der aufschiebenden Wirkung bei einer Einsprache gegen eine Disziplinarverfügung.

KAPITEL III: SANKTIONEN UND VORVERFAHREN

Artikel 8 – Verweisungen

- 1) Das Verfahren vor den Disziplinarbehörden ist im Verfahrensreglement für die Rechtsanwendungsbehörden der SFL geregelt. Die besonderen Bestimmungen des vorliegenden Reglements bleiben vorbehalten.
- 2) Es können die in der Rechtspflegeordnung des SFV vorgesehenen Disziplinar massnahmen ausgesprochen werden.

Artikel 9 – Einschreiten der Disziplinarbehörden

- 1) Die Disziplinarbehörden erster Instanz können bei Fällen in ihrem Zuständigkeitsbereich von Amtes wegen oder auf Anzeige hin tätig werden.
- 2) Das Komitee, die anderen Behörden und Kommissionen sowie das Sekretariat der SFL übermitteln jener Disziplinarbehörde, die sie für zuständig erachten, unaufgefordert die offiziellen Schiedsrichterberichte sowie die weiteren Beweismittel, die auf einen möglichen Disziplinarverstoss schliessen lassen.
- 3) Hält sich die tätig gewordene Disziplinarbehörde nicht für zuständig, übergibt sie den Fall an diejenige Disziplinarbehörde, die sie für zuständig erachtet.

Artikel 10 – Fristen für das Eintreten

- 1) Der Disziplinarrichter im Spielbetriebswesen tritt nicht auf Fälle ein, die ihm nach dem ersten Werktag seit dem Tag, an dem sie sich ereignet haben, angezeigt werden oder von denen er nach Ablauf dieser Frist Kenntnis erlangt.
- 2) Die anderen Disziplinarbehörden treten nicht auf Fälle ein, die ihnen nach Ablauf von fünf Tagen, seit sie sich ereignet haben, angezeigt werden oder von denen sie nach Ablauf dieser Frist Kenntnis erlangen.
- 3) Davon ausgenommen sind Fälle, von denen die Disziplinarbehörden aufgrund ihrer Eigenart und nach dem normalen Lauf der Geschehnisse nicht innerhalb dieser Fristen Kenntnis erhalten konnten.

Artikel 11 – Einstellung des Verfahrens

- 1) Die Disziplinarbehörde erster Instanz kann den Fall ohne Rechtsfolge einstellen, wenn sie zum Schluss gelangt, dass kein Vergehen vorliegt und dass zusätzliche Beweiserhebungen voraussichtlich zum gleichen Ergebnis führen würden.
- 2) Der Entscheid wird summarisch begründet. Er ist weder mit Rekurs noch mit Einsprache anfechtbar.

Artikel 12 – Vorläufige Sperre

- 1) Kommen der Präsident oder der Vizepräsident oder ein anderes vom Präsidenten bezeichnetes Mitglied der Disziplinarkommission zur Überzeugung, der Sachverhalt sei zur Genüge erwiesen und die Massnahme angesichts der Schwere des Falls gerechtfertigt, kann die sofortige Sperre eines Spielers, Trainers oder Assistenztrainers für ein bis zwei Spiele verfügt werden, ohne den Betroffenen vorgängig anzuhören.
- 2) Der Entscheid wird summarisch begründet.

Artikel 12^{bis} – Bussen bei Meisterschaftsspielen

- 1) Ein Spieler, der verwarnet wird, ohne dass dieser Verwarnung ein Ausschluss folgt, wird mit einer Busse (Fr. 100.- in der Super League, Fr. 30.- in der Challenge League) belegt.
Von der ersten bis zur vierten Verwarnung erhöht sich die Busse pro Verwarnung um:
 - Fr. 100.- für einen Spieler der Super League;
 - Fr. 30.- für einen Spieler der Challenge League.Von der fünften bis zur achten Verwarnung erhöht sich die Busse pro Verwarnung um:
 - Fr. 120.- für einen Spieler der Super League;
 - Fr. 40.- für einen Spieler der Challenge League.Ab der neunten Verwarnung erhöht sich die Busse pro Verwarnung um:
 - Fr. 140.- für einen Spieler der Super League;
 - Fr. 50.- für einen Spieler der Challenge League.
- 2) Der Ausschluss eines Spielers zieht neben den zu verhängenden Spielsperren gemäss Artikel 14 RPO SFV eine Busse von Fr. 400.- für einen Spieler der Super League und Fr. 200.- für einen Spieler der Challenge League nach sich.

Artikel 12^{ter} – Bussen bei Freundschaftsspielen

- 1) Ein Spieler, der anlässlich eines Freundschaftsspiels verwahrt wird, ohne dass dieser Verwarnung ein Ausschluss folgt, wird mit einer Busse von Fr. 140.- für Spieler der Super League und Fr. 50.- für Spieler der Challenge League belegt.
- 2) Der Ausschluss eines Spielers anlässlich eines Freundschaftsspiels zieht neben allfälligen Spielsperren eine Busse von Fr. 600.- für einen Spieler der Super League und Fr. 300.- für einen Spieler der Challenge League nach sich.

KAPITEL IV – DISZIPLINARVERFÜGUNG

Artikel 13 – Bedingungen und Form

- 1) Der Disziplinarrichter erlässt eine Disziplinarverfügung, wenn ihm der Sachverhalt hinreichend klar erscheint und wenn die zu treffende Sanktion in seinen Kompetenzbereich fällt.
- 2) Die Disziplinarverfügung enthält die Identität des Spielers, des Trainers, des Assistenten oder des Klubs, die ihm zur Last gelegten Taten, deren Würdigung, die Art und Höhe der Sanktion sowie die Kostenregelung.
- 3) Die Verfügung ist zu datieren und vom erlassenden Richter zu unterzeichnen (handschriftliche Unterschrift oder deren Kopie).
- 4) Sie nennt den Rechtsmittelweg und die diesbezügliche Frist und enthält den Hinweis, dass die Verfügung bei Nichtergreifen eines Rechtsmittels rechtskräftig wird.

Artikel 14 – Einsprache

- 1) Der Spieler, Trainer, Assistenztrainer oder Klub kann gegen eine Disziplinarverfügung im Spielbetriebswesen Einsprache erheben.
- 2) Die Frist zur Einreichung einer Einsprache beträgt zwei Tage ab Zustellung der Disziplinarverfügung.
- 3) Die Einsprache ist schriftlich beim Disziplinarrichter einzureichen.

Artikel 15 – Zustellung der Akten und Prüfung der Zulässigkeit der Einsprache

- 1) Bei Eingang einer Einsprache übergibt der Disziplinarrichter den Fall und die dazugehörigen Akten unverzüglich dem Präsidenten der Disziplinarkommission.
- 2) Eine mit Verspätung eingereichte oder formwidrige Einsprache wird vom Präsidenten der Disziplinarkommission als unzulässig erklärt.

Artikel 16 – Rechtskraft und Vollstreckung

Wird keine zulässige Einsprache eingereicht, ist die Disziplinarverfügung rechtskräftig und vollstreckbar.

Artikel 17 – Aufschiebende Wirkung der Einsprache

- 1) Ausser für das erste offizielle Spiel, das dem Entscheid über eine Spielsperre folgt, hat die Einsprache aufschiebende Wirkung.
- 2) In Fällen offensichtlichen Missbrauchs des Einspracherechts kann der Präsident der Disziplinarkommission die aufschiebende Wirkung entziehen.
- 3) Die Bestimmungen des Verfahrensreglements für die Rechtsanwendungsbehörden der SFL betreffend Entzug und neuerliche Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung sind analog anwendbar.

Artikel 18 – Einspracherückzug

- 1) Die Einsprache kann vom Einsprechenden zurückgezogen werden, solange der Präsident der Disziplinarkommission noch nicht über die Einsprache befunden hat.
- 2) Bei einem Rückzug der Einsprache wird die Disziplinarverfügung rechtskräftig und sofort vollstreckbar.

Artikel 19 – Verfahren vor dem Präsidenten der Disziplinarkommission

- 1) Über eine zulässige Einsprache entscheidet der Präsident der Disziplinarkommission, der Vizepräsident oder ein anderes vom Präsidenten bezeichnetes Mitglied; bei Bedarf nach der Erhebung der ihm sachdienlich erscheinenden Beweise.
- 2) Er kann eine Einsprache als unzulässig befinden.
- 3) Er ist nicht gebunden an den geschilderten Sachverhalt und die rechtliche Würdigung der Disziplinarverfügung.
- 4) Er kann das Verfahren einstellen, wenn nach seiner Beurteilung kein Disziplinarvergehen begangen wurde.
- 5) Er kann im Rahmen seiner Kompetenz die verhängte Strafe verschärfen.
- 6) Gelangt er zum Schluss, dass die Schwere der zu verhängenden Strafe seine Kompetenzen überschreitet, so unterbreitet er den Fall der Disziplinarkommission.

KAPITEL V – ANDERE VERFAHRENSREGELN

Artikel 20 – Entscheidungsfristen

- 1) Die Disziplinarbehörden entscheiden innerhalb der folgenden Fristen:
 - der Disziplinarrichter im Spielbetriebswesen: drei Tage nach seinem Eintreten auf den Fall;
 - der Disziplinarrichter im Sicherheitswesen: vier Wochen nach seinem Eintreten auf den Fall;
 - der als Einzelrichter amtierende Präsident der Disziplinarkommission: eine Woche nach Eingang der Einsprache gegen eine Disziplinarverfügung;
 - die Disziplinarkommission: vier Wochen nach ihrem Eintreten auf den Fall oder nach Überweisung der Akten.
- 2) Falls die Disziplinarbehörde ausnahmsweise und aus triftigen Gründen nicht innerhalb der genannten Frist entscheiden kann, informiert sie die Parteien und teilt ihnen die voraussichtliche Entscheidungsfrist mit.
- 3) Die Verspätung eines Entscheids hat keinerlei Einfluss auf seine Gültigkeit.

Artikel 21 – Zustellung der Verfahrensakten an die Mitglieder der Klubs

- 1) In Disziplinarangelegenheiten erfolgt die Zustellung der Verfahrensakten an natürliche Personen, namentlich an Spieler und Funktionäre, grundsätzlich per E-Mail an die Adresse ihres Klubs.
- 2) Eine Bestätigung kann per Post zugestellt werden. Eine solche Zustellung ist jedoch nicht Voraussetzung für die Gültigkeit eines Entscheides und hat keinerlei rechtliche Wirkung, insbesondere nicht auf die Einsprache- und Rekursfristen.

Artikel 21^{bis} – Gebühren

Die Administrativgebühren der SFL für die Bearbeitung von Verwarnungen und Ausschlüssen betragen Fr. 40.-.

KAPITEL VI: SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 22 – Textdifferenzen

Weichen der deutschsprachige und der französischsprachige Text voneinander ab, ist die deutschsprachige Fassung massgebend.

Artikel 23 – Ausführungsbestimmungen

Das Komitee der SFL kann allenfalls notwendige Ausführungsbestimmungen zur Umsetzung dieses Reglements erlassen.

Artikel 24 – Übergangsbestimmung

Disziplinarverfahren, die bei Inkraftsetzung des vorliegenden Reglements hängig sind, werden nach den Bestimmungen des bisherigen Reglements beurteilt und entschieden.

Artikel 25 – Annahme und Inkraftsetzung

- ¹⁾ Das vorliegende Reglement wurde an der Generalversammlung vom 15.11.2013 angenommen.
- ²⁾ Es tritt am 1.7.2014 in Kraft.
- ³⁾ Es ersetzt das bisherige Reglement vom 9.4.1999 über das Disziplinarwesen der SFL und alle anderen Bestimmungen, die ihm zuwiderlaufen.
- ⁴⁾ Das vorliegende Reglement wurde durch Beschluss der Generalversammlung wie folgt geändert:
 - am 21.11.2014, Art. 6 Abs. 2 mit sofortiger Inkraftsetzung;
 - am 5.6.2015, Art. 12^{bis} Abs. 1 und 2 (neu), Art. 12^{ter} Abs. 1 und 2 (neu) und Art. 21^{bis} (neu) mit Inkraftsetzung am 1.7.2015;
 - am 11.11.2016, Art. 12^{ter} Abs. 2 mit sofortiger Inkraftsetzung.

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL I: ANWENDUNGSBEREICH..... 2

Artikel 1 – Anwendungsbereich..... 2

KAPITEL II: ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN 2

Artikel 2 – Disziplinarbehörden..... 2

Artikel 3 – Der Disziplinarrichter im Spielbetriebswesen..... 2

Artikel 4 – Der Disziplinarrichter im Sicherheitswesen..... 2

Artikel 5 – Der als Einzelrichter amtierende Präsident der Disziplinarkommission 2

Artikel 6 – Die Disziplinarkommission 3

Artikel 7 – Das Rekursgericht 3

KAPITEL III: SANKTIONEN UND VORVERFAHREN..... 3

Artikel 8 – Verweisungen 3

Artikel 9 – Einschreiten der Disziplinarbehörden 3

Artikel 10 – Fristen für das Eintreten..... 4

Artikel 11 – Einstellung des Verfahrens..... 4

Artikel 12 – Vorläufige Sperre 4

Artikel 12^{bis} – Bussen bei Meisterschaftsspielen..... 4

Artikel 12^{ter} – Bussen bei Freundschaftsspielen..... 5

KAPITEL IV – DISZIPLINARVERFÜGUNG 5

Artikel 13 – Bedingungen und Form..... 5

Artikel 14 – Einsprache..... 5

Artikel 15 – Zustellung der Akten und Prüfung der Zulässigkeit der Einsprache 5

Artikel 16 – Rechtskraft und Vollstreckung..... 5

Artikel 17 – Aufschiebende Wirkung der Einsprache 5

Artikel 18 – Einspracherückzug..... 6

Artikel 19 – Verfahren vor dem Präsidenten der Disziplinarkommission..... 6

KAPITEL V – ANDERE VERFAHRENSREGELN 6

Artikel 20 – Entscheidungsfristen 6

Artikel 21 – Zustellung der Verfahrensakten an die Mitglieder der Klubs 6

Artikel 21^{bis} – Gebühren..... 6

KAPITEL VI: SCHLUSSBESTIMMUNGEN..... 7

Artikel 22 – Textdifferenzen 7

Artikel 23 – Ausführungsbestimmungen..... 7

Artikel 24 – Übergangsbestimmung..... 7

Artikel 25 – Annahme und Inkraftsetzung..... 7

SFL.CH

SWISSFOOTBALLLEAGUE

P.O. Box | 3000 Bern 15

T +41 31 950 83 00

F +41 31 950 83 83

info@sfl.ch